



**STIFTUNG JEDEM KIND EIN
INSTRUMENT**
Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum

Informationen für die Presse

15. Dezember 2011

TELEFON 02 34.54 17 47-11
TELEFAX 02 34.54 17 47-99
E-MAIL birgit.walter@jedemkind.de
URL www.jedemkind.de
KONTO 10 11 10
BANK GLS Bank
BLZ 430 609 67

VORSTAND
Birgit Walter

„Jedem Kind ein Instrument“ ist im Dauerbetrieb angekommen

Das musikpädagogische Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (kurz: JeKi) geht in den Dauerbetrieb. Wie erfolgreich es in der Region implementiert werden konnte, spiegeln die Teilnehmerzahlen wider: Im aktuellen Schuljahr 2011/12 nehmen an JeKi mittlerweile 60.719 Kinder in 686 Grund- und Förderschulen teil. Somit hat sich das Programm im Ruhrgebiet fest etabliert. Das Land Nordrhein-Westfalen wird jährlich rund 10 Mio. Euro für die Umsetzung des Programms zur Verfügung stellen. Dies bedeutet zugleich die langfristige Sicherung und Stabilisierung des Kulturprogramms in der Region.

Seit seinem Beginn ist JeKi in einer von der Stiftung gesteuerten Erweiterung stetig gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr sind aktuell 18 neue Grundschulen hinzugekommen. Auch im Bereich der Förderschulen wurden 13 neue Schulen ausgewählt, so dass derzeit 27 Förderschulen in das Programm einbezogen sind. Insgesamt nehmen derzeit 60.719 Grund- und Förderschüler in 42 Städten und 56 Musikschulen an JeKi teil.

Seit Programmbeginn haben die Musikschulen über 25.000 Instrumente für die teilnehmenden Kinder angeschafft. Dabei konnten zum großen Teil fast alle Kinderwünsche berücksichtigt werden. Das Lieblingsinstrument ist unangefochten die Gitarre. Allein im vergangenen Schuljahr 2010/11 rangierte sie mit 36 % auf Platz eins der Lieblingsinstrumente. Auf Platz zwei findet sich die Geige (16,8%), dicht gefolgt von Klavier/Keyboard (13,2 %), das den dritten Platz belegt. Querflöte (7,2%) und Blockflöte (5,3%) gehören die Plätze vier und fünf im Instrumenten-Ranking.

Auch der Bedarf an qualifizierten Lehrkräften konnte abgedeckt werden: Im aktuellen Schuljahr arbeiten an den 56 beteiligten Musikschulen insgesamt bis zu 2.500 MusikpädagogInnen. Davon sind ca. 2.000 Lehrkräfte für „Jedem Kind ein Instrument“ tätig, also immerhin rund 80 %. Nachdem die Musikschulen anfänglich vor der Herausforderung standen, innerhalb kürzester Zeit eine große Zahl an Lehrkräften für die Umsetzung des Programms bereitzustellen, konnten innerhalb der vierjährigen Aufbauphase die neu benötigten Stellen weitgehend besetzt werden.



Ziel ist es nun, eine Konsolidierung und Stabilisierung des Programms zu erreichen. Der Stiftung Jedem Kind ein Instrument kommt dabei die Aufgabe zu, das bestehende Konzept zu evaluieren und zu optimieren. Auf der Grundlage der gesammelten Erfahrungen wird das Programm auch inhaltlich weiterentwickelt.

So soll beispielsweise Singen und Tanzen verstärkt in das Programm einbezogen werden. In einem Pilotprojekt hat die Stiftung bereits Formen entwickelt, die das Singen und Tanzen als künstlerische Ausdrucksformen zusätzlich zum instrumentalen Schwerpunkt berücksichtigt. Neun ausgewählte Musikschulen bieten an 23 Grundschulen bereits mehrere Formen der Verbindung von Singen und/oder Tanzen mit dem bestehenden Konzept an.

Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ wurde im Jahr 2007 von der Kulturstiftung des Bundes, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. unter Beteiligung der Kommunen des Ruhrgebiets, privater Förderer und der teilnehmenden Familien als Kooperationsprojekt der Kulturhauptstadt RUHR.2010 initiiert. Seit dem Schuljahr 2011/12 wird „Jedem Kind ein Instrument“ allein durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gefördert.

KONTAKT

Tanja Senicer
Kommunikation
Stiftung Jedem Kind ein Instrument
Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum
TELEFON 02 34 54 17 47-13
TELEFAX 02 34 54 17 47-99
EMAIL tanja.senicer@jedemkind.de